

# **Unsere Handlungsempfehlung-Praxistipps für den (KLJB-)Alltag!**

## **Was kann ich als Gruppenleitung bewegen? Hilfreiche Materialien für Gruppenstunden und weitere interessante Links**

Die Delegierten der Diözesanversammlung 2009 beauftragten den AK KnK, eine Handlungsempfehlung für alle KLJB-Mitglieder anhand von konkreten Beispielen zu erarbeiten. Wir haben Praxisbeispiele aus dem Alltag gesucht und geben Tipps und Anregungen, wie ihr klug mit Ressourcen und der Umwelt umgehen könnt. Es ist uns klar, dass dieses Thema so vielseitig ist, dass gar nicht alle Aspekte berücksichtigt werden können. Wenn euch also beim Lesen Ideen kommen oder ihr Fragen und Anregungen habt, dann wendet euch gerne an den Arbeitskreis (Mail an [kljbsj@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:kljbsj@seelsorgeamt-freiburg.de) oder bequem über die KLJB-App).

## **Gruppenleitung: Was kann ich als Gruppenleiter/in berücksichtigen?**

### **Was kann ich im Gruppenraum beachten?**

**Im Gruppenraum – wie auch zu Hause – gibt es viele Möglichkeiten, klug und nachhaltig zu handeln. Viele der folgenden Tipps helfen zudem, Energie (und somit auch bares Geld) zu sparen:**

- Kühlschränke von Eis befreien
- Undichte Fenster vermeiden
- Keine Geräte auf Stand-by, Wasserboiler ausschalten
- Nicht benötigte Lichter ausschalten (WC nicht vergessen!)
- Musik nicht voll aufdrehen
- Geeignete Behälter zur Mülltrennung aufstellen
- Der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung einen Stromanbieterwechsel vorschlagen (Stichwort: „Ökostrom“)
- Bastel- und Handwerksmaterial aus Dorfläden besorgen
- Billigdiscounterprodukte vermeiden

### **Wie bereite ich ein Großevent vor?**

**Bei der Planung einer größeren Veranstaltung gibt es meistens viele Dinge zu beachten und zu planen. Vor lauter anderen Dingen fällt dabei schnell der Gesichtspunkt „Nachhaltigkeit“ unter den Tisch. Dabei gibt es einige einfache Punkte, durch deren Beachtung man schon sehr viel zur Umweltverträglichkeit einer Veranstaltung beitragen kann:**

### **Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes:**

CO<sub>2</sub> ist ein Gas, das bei vielen Vorgängen in unserem Alltag anfällt. Es verstärkt jedoch den Treibhauseffekt und trägt maßgeblich zur globalen Erwärmung bei. Deshalb sollte die Devise jeder Veranstaltung sein, so wenig CO<sub>2</sub> wie möglich zu produzieren.

Das kann z.B. durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Wahl von Veranstaltungsorten, die bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und bei denen in der Regel das Prinzip der „kurzen Wege“ verwirklicht werden kann
- Wahl von Veranstaltungszeiten (Beginn/Ende), die den TeilnehmerInnen eine problemlose An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglichen
- CO<sub>2</sub>-Neutralisation

*Natürlich lässt sich der Ausstoß von CO<sub>2</sub> nicht komplett verhindern. Damit die Auswirkungen aber möglichst ausgeglichen werden, kann man jedoch Gegenmaßnahmen ergreifen:*

*Das könnte dann z.B. folgendermaßen ablaufen:*

*Zuerst wird errechnet, wie viel CO<sub>2</sub> bei der Durchführung der Veranstaltung genau anfällt. Dabei spielt z.B. der Verbrauch an Energie auf dem Event eine große Rolle. Auch ob die Gäste und Veranstalter mit dem Flugzeug, der Bahn, dem PKW oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und welche Strecke Sie dabei zurück legen, ist für die Errechnung des genauen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes maßgeblich.*

*Danach wird für das entstandene CO<sub>2</sub> ein Ausgleich geleistet. So kann z.B. in die Wiederaufforstung von Wäldern investiert werden. Die Pflanzen, die auf diesen Flächen wachsen, speichern wieder CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre und sorgen so dafür, dass die CO<sub>2</sub>-Bilanz ausgeglichen wird.*

- è Ein Antrag dazu wurde auf der Frühjahrs-DV 2017 vom KLJB Verband Freiburg beschlossen.

### **Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauches:**

Die Reduzierung des Verbrauches von Energie, Wasser, Papier etc. schont zum einen euren Geldbeutel und hilft zum anderen der Umwelt.

Das könnt ihr z.B. durch folgende Maßnahmen erreichen:

- Druck von Flyern, Einladungen und Abläufen auf Recyclingpapier
- Eindämmen der Papierflut auf Konferenzen und Sitzungen:  
Nur das drucken, was auch unbedingt in Papierform gebraucht wird. Und was gedruckt werden muss, der Anzahl der Teilnehmer anpassen und möglichst doppelseitig drucken.
- Einsatz energieeffizienter Veranstaltungstechnik

### **Verringerung des Abfallaufkommens:**

Wo viele Menschen sind, fällt auch schnell viel Müll an. Wenn man von Anfang an clever plant, lässt sich der Müllberg z.B. durch folgende Maßnahmen in Grenzen halten:

- Mehrweg statt Einweg:  
Gläser und Pfandbecher sind sicher sinnvoller als Einwegbecher
- Kauf sinnvoller Verpackungsgrößen:  
Gerade wenn man größere Mengen von einem bestimmten Produkt benötigt, macht

- es Sinn dieses in möglichst großen Gebinden zu kaufen. Das spart Verpackung und meistens auch Geld
- Weniger ist Mehr:  
Preislisten, Zeitpläne oder ähnliches wirken meistens besser, wenn sie einmal an einem günstigen Platz aushängen anstatt vielfach am Veranstaltungsort. Nebenbei spart ihr so Druckkosten und schont die Umwelt
  - Getrennte Müllsammlung:  
Wenn ausreichend getrennte Müllcontainer zur Verfügung stehen und diese entsprechend gekennzeichnet sind, landen weniger Abfälle auf dem Boden und können durch die Mülltrennung teilweise wieder recycelt werden

### **Linktipps:**

- [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)
- <http://www.myclimate.org/de.html>

### **Was kann ich beim Thema Öffentlichkeitsarbeit beachten?**

**Wenn euch das Thema „Kluger und nachhaltiger Konsum“ am Herzen liegt, dann solltet ihr dies auch nach außen tragen. Das sorgt nicht nur für ein gutes Image eurer Ortsgruppe, sondern hilft auch dabei, dass andere Menschen sich zukünftig umweltfreundlicher verhalten und ihren Lebensstil überdenken. Dabei spielt das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ eine große Rolle. Einige praktische Tipps für eine sinnvolle und nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit möchten wir euch nun nachfolgend vorstellen.**

### **Internet:**

- viele wichtige Termine und Informationen, die eine Gruppe oder einen Bezirk betreffen, können heute leicht über das Internet kommuniziert werden. Dies spart sowohl Papier als auch Zeit.
- eine eigene Homepage der Ortsgruppe stiftet zum einen Identität und reduziert zum anderen den Papierverbrauch enorm.

### **Flyer, Plakate:**

- Beim Druck von Flyern oder Plakaten sollte darauf geachtet werden, dass ausschließlich umweltfreundliche Farben sowie umweltschonendes Papier verwendet wird.
- Generell sollte der Papierverbrauch möglichst gering gehalten werden. Bestimmte Informationen, die für alle wichtig sind, können auch auf ein Plakat geschrieben oder laminiert werden.
- Mit lokaler Werbung auf euren Flyern und Plakaten lassen sich erhebliche Kosten sparen. Fragt doch einfach einmal beim Metzger, Bäcker oder der Bank eures Vertrauens nach, ob er eure Drucksachen sponsert, wenn sein Logo darauf erscheint.

## **Weitere interessante Links zum Thema „Kluger und nachhaltiger Konsum“**

**Hier findest du viele nützliche Links aus dem Internet zum Thema „Kluger und nachhaltiger Konsum“. Viel Spaß beim nachhaltigen Surfen wünscht der Arbeitskreis!**

Hilfreiche Bücher zum Thema findest du unter [www.landjugendshop.de](http://www.landjugendshop.de).

Vielseitige Informationen und Diskussionsmöglichkeiten zu allen möglichen Aspekten des Themas “Konsum” gibt es unter [www.utopia.de](http://www.utopia.de)

Informationen rund ums Thema “Faire Kleidung” findest du unter [www.lamulamu.de](http://www.lamulamu.de)

Eine Linksammlung zu verschiedenen Themen findest du unter [www.bioverzeichnis.de](http://www.bioverzeichnis.de)

Zum Thema “Reiseplanung” findest du viele Tipps und Infos unter [www.mobileety.de](http://www.mobileety.de)

Viele Hersteller von Naturkosmetika und Infos zu den Produkten findest du unter [www.kontrollierte-naturkosmetik.de](http://www.kontrollierte-naturkosmetik.de) und [www.natrue.org](http://www.natrue.org)

Die Seite des BDKJ-Bundesverbandes zum Thema “Nachhaltiger Konsum” findest du unter <http://www.kritischerkonsum.de/>

Verschiedene nützliche Bildungsmaterialien findest du unter [www.zukunftsfähiges-deutschland.de](http://www.zukunftsfähiges-deutschland.de)

Auch die KJG-Bundesebene informiert dich umfassend über kritischen Konsum unter <http://kjg.de/was-wir-tun/nachhaltigkeit/>

Berechne deinen ökologischen Fußabdruck unter <http://www.fussabdruck.de/>

Der Rat für nachhaltige Entwicklung wurde 2001 von der Bundesregierung ins Leben gerufen, um diese in Fragen der Nachhaltigkeit zu beraten. Hier findest du auch einige gute Publikationen zum Thema „Nachhaltiger Konsum“. Die Seite findest du unter [www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

Eine interessante Plattform zum Thema „Nachhaltigkeit“, die auch zum Mitmachen einlädt und bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt, findest du unter <http://www.zukundo.de/start.php>

Die Informations- und Aktionsplattform des BDKJ Mainz zu den Themen „Nachhaltiger Konsum“ und „Klimaschutz“ erreichst du unter [www.bistummainz.de/bistum/menschen/jugend/bdkj/themen\\_projekte/nachhaltigkeit/index.html](http://www.bistummainz.de/bistum/menschen/jugend/bdkj/themen_projekte/nachhaltigkeit/index.html)

Die Kampagne des BDKJ Bayern für den Fairen Handel findest du unter <http://fairbrechen.de>